

Abenteuer in Fantasien

Der Kampf gegen Hordac

Von TeaGardnerChan

Kapitel 12: Der Kampf gegen Hordac

Die beiden gingen zu den anderen. Diese hatten es bereits geschafft den Schädel zum sprechen zu bringen. Doch dieser machte sich nur lustig über sie. Schließlich sagte er ihnen was sie wissen wollten. Sie sollten einfach durch die Uhr hindurch gehen. Also machten sie sich auf den Weg. Doch der Schädel erkannte in Tea das Einhorn und rief Hordac zu sich. Alle liefen durch die Uhr. Hordac zerstörte diese und so waren in der Höhle des Stiers gefangen.

Mai: Und was jetzt?

Joey: Es bleibt uns keine Wahl. Wir müssen durch diese Höhle, wenn wir wieder nach draußen wollen.

Yami: Sehe ich auch so.

Sie machten sich weiter auf den Weg.

Duke: Und wie sollen wir gegen den Stier kämpfen, wenn er uns begegnet?

Bakura: Ich werde klein Tealein einfach wieder zurück verwandeln.

Tea: Das ist nicht dein Ernst.

Bakura: Wir haben keine Wahl. Wenn das Einhorn nicht bald wieder erwacht, dann werden wir alle sterben.

Tea: Der rote Stier interessiert sich nicht für Menschen. Wir könnten doch einfach an ihm vorbeigehen und entkommen.

Yami: Willst du das wirklich?

Tea: Ich weis nicht was ich will. Doch ich habe Angst meine Gefühle zu euch und besonders zu dir Yugi wieder zu verlieren, wenn ich wieder ein Einhorn bin.

Yami verstand wovor sie Angst hatte. Er nahm ihre Hand.

Yami: Wenn wir jetzt entkommen, dann werden alle Einhörner für immer gefangen bleiben. Bis auf eines. Und das wird alt werden und sterben.

Tea: Ja aber...

Yami: Wenn das geschieht, dann wird Hordac gewinnen. Willst du das wirklich.

Tea: Ich will nur mit dir glücklich werden.

Yami: Das werden wir auch. Doch zuerst müssen wir Hordac und den roten Stier besiegen. Und die anderen Einhörner befreien. Das glückliche Ende kann doch nicht mitten drin kommen.

Sie gingen weiter.

Joey: Hey Bakura. Kannst du sie nicht einfach so lassen wie sie ist?

Bakura: Dann werden wir alle sterben.

Plötzlich färbte sich alles rot. Tea und Yami wurde von dem roten Stier überrascht den

plötzlich vor ihnen auftauchte.

Duke: Er hat uns gefunden.

Joey: Keine Panik Duke. Er wird uns schon nichts tun.

Der Stier wurde jedoch immer wilder.

Bakura: Er hat erkannt, dass sie kein Mensch ist.

Yami: Dann sollten wir so schnell es geht hier verschwinden.

Yami und Tea liefen vor weg. Die anderen rannten nun auch so schnell sie konnten.

Der Stier folgte ihnen. Tea stolperte über einen Stein und fiel hin. Die anderen versteckten sich hinter einem kleinen Felsen. Der Stier lief immer weiter auf die beiden zu.

Joey: Und was sollen wir jetzt machen Leute?

Serenity: Wir sollten uns auf jeden Fall was einfallen lassen.

Der Stier erreichte die beide. Yami stellte sich schützend vor Tea und sein Puzzle schütze sie und ihn vor der großen Hitze, die der Stier aufgrund seiner Flammenmeere verbreitete. Bakura trat hervor.

Bakura: Ring befreie die arme Seele aus diesem Körper und mache sie zu dem was sie einst war!

Der Ring ließ einen gewaltigen Wind aufkommen und störte Yamis Puzzle.

Tea: Yugi!

Bakura musste dieses mal sehr viel mehr Kraft aufbringen. Doch Teas Verwandlung setzte ein und plötzlich stand wieder das Einhorn vor ihnen.

Yami: TEA!

Der Stier ließ einen markerschütternden Schrei los und Einhorn lief aus der Höhle. Der Stier folgte ihr. Auch die anderen kamen nach draußen.

Duke: Seht doch.

Der Stier trieb sie immer weiter zum Meer.

Yugi (In Gedanken): Wir müssen ihr doch irgendwie helfen können.

Yami (In Gedanken): Gib nicht auf. Ich weis du kannst ihn besiegen.

Als das Meer die Hinterhufe des Einhorn berührten, wieherte sie auf und lief in die andere Richtung.

Mai: Wir müssen ihr helfen.

Serenity: Worauf warten wir dann noch.

Die beiden vereinten ihre Kräfte und verwandelten sich wieder in die Feenkriegerinnen.

Mai: Na dann mal los.

Die beiden griffen den Stier an. Dieser wehrte ihre Zauberkräfte mit seinem Flammenmeer ab und verletzte beide stark. Sie fielen zu Boden und blieben bewusstlos liegen.

Joey: Oh nein. Mai! Serenity!

Yugi (In Gedanken): Selbst die beiden zusammen konnten nichts ausrichten.

Immer weiter wurde das Einhorn zum Meer getrieben. Als es sah, dass Mai und Serenity am Boden lagen, leuchtete plötzlich ihr Horn auf und sie begann es gegen den einzusetzen.

Yami: Sie greift an.

Joey: Sie schlägt zurück.

Nun war das Einhorn an der reihe. Immer weiter trieb sie ihn ins Meer. Plötzlich wurden die Wellen immer höher. Und mit einem Mal konnte man erkennen, dass es sich um die anderen Einhörner handeln musste. Der Stier verschwand in den Fluten und die Einhörner flüchteten aus dem Meer. Als alle Einhörner verschwunden waren,

kam das letzte Einhorn auf Yami und die anderen zu. Diese versuchten Mai und Serenity wieder zu erwecken. Das Einhorn schmiegte sich an Yami.

Yami: Du bist noch da?

Einhorn: Natürlich. Wo sollte ich denn sonst sein.

Joey: Kannst du sie nicht heilen?

Bakura: Dann würde sie ihre sterbliche Seele für immer aufgeben.

Yami: Wunden mit Magie zu heilen ist verboten. Es könnte einem das Leben kosten.

Einhorn: Da in diesem Körper aber zwei Seelen, wird nur die eine Seele sterben. Tea wird auch weiterhin in diesem Körper leben. Ihre Kräfte bleiben die gleichen.

Das Einhorn schritt auf die beiden und heilte sie. Im selben Moment verwandelte es sich wieder zu Tea zurück. Yami war froh, dass es nicht nur Mai und Serenity, sondern auch Tea gut ging. Die Elfenkönigin erschien vor ihnen.

Königin: Fantasien ist euch zu großen Dank verpflichtet. Die Einhörner sind befreit und Hordac wurde besiegt.

Joey: Aber wie?

Königin: Hordac hatte seine Seele verkauft und ließ aus ihr den roten Stier erschaffen, da dieser jetzt tot ist, wurde nicht nur Fantasien sondern auch eure Welt gerettet.

Alle um sie herum erstrahlten wieder zu neuen Leben. Alle waren glücklich dass sie den Kampf gewonnen hatten.

Königin: Tea. Mai und Serenity. Eure Kräfte werden immer in euch sein. Wenn ihr sie braucht, müsst ihr sie nur rufen.

Tea: Aber wozu brauchen wir unsere Kräfte?

Königin: Ich bin mir sicher das Hordac nicht das einzige Grauen war. Es werden bestimmt noch andere finstere Mächte auftauchen und dann werden eure Kräfte gebraucht. Nutzt sie weise.

Drei: Das werden wir.

Die Königin ließ ein Portal erscheinen.

Königin: Nutzt diesen Weg um wieder sicher nach Hause zu gelangen.

Sie verabschiedeten sich von den Elfen und der Königin und gingen wieder nach Hause in ihre Welt wo alles seinen gewohnten Lauf nahm.